

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Englisch, Musik und Bildungswissenschaften

Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

(Zentrum für Internationale Beziehungen) *Englisches Seminar I*

Gastuniversität/Stadt: University of Birmingham / Birmingham

Institut Gastuniversität: College of Arts and Law

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

18 / 09 / 2017 - 08 / 12 / 2017 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab eine zentrale Anlaufstelle für Erasmus+ Studierende und alle anderen internationalen Studierenden im Hauptgebäude der Universität. Des Weiteren hatte jedes College ebenfalls eine Anlaufstelle für internationale Studierende, welche sich in dem College befand. Diese Anlaufstellen leisteten Hilfestellungen zu allen Fragen, seien es akademische, oder auch persönliche.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

In der Woche vor Beginn der Vorlesungen fanden verschiedene Informationsveranstaltungen statt, welche sowohl speziell für internationale Studierende, als auch allgemein für alle Studierenden gedacht waren. Diese Woche nannte sich welcome week. Auf dem Hauptcampus waren 3 Zelte aufgebaut, welche für verschiedene Studierende gedacht waren und die Veranstaltungen fanden in zentralen Gebäuden statt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Kaveri Barooah (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Kaveri Barooah war für alle Studierenden verantwortlich, weshalb ich mich eher an Ulrike Mynette wandte, da sie für die internationalen Studierenden des College of Arts and Law verantwortlich war.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit den Dozierenden lief nahezu reibungslos ab, da sehr zeitnah auf E-mails geantwortet wurde und sie sehr flexibel und bemüht waren die Fristen und Vorgaben aller Institutionen einzuhalten. Ebenfalls war die Notengebung sehr transparent und die Erwartungen klar definiert.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja ich musste einen Sprachnachweis erbringen, jedoch reichte der Sprachnachweis von meinem Abiturzeugnis aus. Dazu musste man eine Leistung von 10 Punkten oder mehr im Fach Englisch erbracht haben. Leider wurde mein Cambridge Zertifikat nicht als Nachweis anerkannt, was sehr schade ist, da es eigentlich allgemein gültig ist.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

An den ersten Tagen an der Gastuniversität musste ich zunächst meinen Studierendenausweis abholen, was etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Außerdem gab es eine Erasmus-Pflichtveranstaltung, welche von allen Studierenden wahrgenommen werden musste. Das Problem dieses Semesters lag darin, dass die Kurse online nicht einsehbar waren und man somit die verschiedenen zuständigen Büros aufsuchen musste um herauszufinden in welchen Kursen man registriert war. Dies nahm bei mir mehr als 3 Tage in Anspruch, da die Registrierung zuvor nicht stattgefunden hat und ich mich somit in fast allen Kursen im Büro registrieren lassen musste.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung durch das ZIB war gut organisiert, jedoch musste ich persönliche Sprechstunden nicht wahrnehmen, da alle Informationen online oder in der Informationsveranstaltung genannt wurden. Auch offene Fragen wurden dort geklärt.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Mit der Beantragung einer Versicherung hatte ich keine Schwierigkeiten und dies war in 30 Minuten beantragt. Da ich weder Bafög, noch Auslandsbafög beantragt habe kann ich dazu keine Aussagen machen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Bearbeitung des Learning Agreement hat immer sehr viel Zeit in Anspruch genommen, da ich dazu 3 Unterschriften von verschiedenen Stellen brauchte und diese teilweise auf sich warten ließen. Deshalb konnte ich das Learning Agreement auch nie in der Frist abgeben, da sowohl Änderungen, als auch Unterschriften viel Zeit in Anspruch genommen haben. Dadurch entstanden aber keine Probleme für mich, da die Zuständigen der Universität zu Köln sehr verständlich waren. Auch war lange Zeit nicht klar in welchen Kursen ich nun registriert war und in welchen nicht, was ebenfalls viel Zeit in Anspruch genommen hat, da man zu viele verschiedenen Zuständigen gehen musste. Die Anmeldung verlief jedoch reibungslos und auch der Nachweis und das Transcript waren sehr zeitnah da.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Auch die Zuständigen an der Universität zu Köln haben teilweise etwas länger gebraucht und das Learning Agreement zu unterschreiben, jedoch lief alles ansonsten sehr reibungslos ab.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau der Partneruniversität ist sehr hoch und die Erwartungen dementsprechend hoch, jedoch ist die Vorbereitung zu Essays und Abschlussprüfungen auch sehr umfangreich, weshalb man diesem Niveau auch als Erasmus Studierende gerecht werden kann. Zu dem primären Schwerpunkt des Auslandsaufenthaltes kann man noch einen Zweiten hinzufügen, weshalb es mir möglich war mein zweites Fach des Lehramtsstudiums ebenfalls dort zu studieren.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Kurse, welche ich mir ausgesucht habe, konnte ich problemlos belegen und auch weitere hinzufügen. Jedoch das Einzige was eingehalten werden musste war die 60 Credit Grenze, welche weder unter-, noch überschritten werden durfte.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

2 Kurse konnte ich nicht belegen, da der Eine nur im Sommersemester stattfand und der Andere meinen Credit Rahmen gesprengt hätte. Den Stundenplan mussten wir uns zunächst selbst zusammen suchen, da es keine online Stundenpläne für uns gab. Dafür sind wir zu den

verschiednen Büros gegangen und haben nachgefragt. Im Nachhinein war dies ganz nützlich um den Campus kennenzulernen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die einzige Vorgabe war die Grenze von 60 Credit Points, welche nicht unter-, oder überschritten werden durfte.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war sehr gut, da sie alle bemüht waren uns in den Alltag zu integrieren und den Aufenthalt interessant zu gestalten. Außerdem ist allgemein das Verhältnis zu Dozierenden in Birmingham sehr freundschaftlich, jedoch trotzdem respektvoll, was mir sehr gut gefallen hat.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Dies kann ich schlecht beantworten, da wir meist in ausgewählten Erasmus Kursen untergebracht waren und somit die Dimensionen der normalen Kurse gar nicht erfassen konnten. Unsere Vorlesungen waren meist größer, jedoch lange nicht so groß wie die der Universität zu Köln (ca. 100-150 Studierende pro Vorlesung). Die Seminar hingegen umfassten nur 15-20 Leute, was zu einer angenehmen Lernatmosphäre führte.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Essen in der Mensa war zwar täglich das Gleiche, jedoch konnte man aus einer Vielzahl von Gerichten wählen. Der Preis eines Mittagessens lag zwischen 4-8 Euro. Die Uni liegt ca. 10 Minuten mit dem Zug von Hauptbahnhof entfernt und ist auch gut zu Fuß zu erreichen. Außerdem bieten sowohl die Uni, als auch die Studierenden (societies) verschiedenste Freizeitangebote an.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnungssuche gestaltete sich für mich schwieriger als gedacht, da ich zunächst privat versuchte Vermietern zu schreiben, jedoch nie eine Antwort erhielt. Daher wandte ich mich an den Kollegen meines Vaters, welcher Verwandte in Birmingham besaß und diese fanden

eine Gastfamilie für mich, welche ein Zimmer in ihrem Haus vermietete. Ich bezahlte insgesamt 400 Pfund pro Monat, was in etwa 500 Euro sind, für Miete, Wasser, Strom, Heizung und Verpflegung. Der einzige Nachteil dessen war, dass ich sehr weit außerhalb von Birmingham lebte (Walsall) und somit noch Fahrtkosten von insgesamt 270 Pfund zahlen musste (3 Monate). Außerdem fahren die meisten Bahnen sowohl in der Woche, als auch am Wochenende nach 0 Uhr nicht mehr, was eine relativ große Einschränkung darstellte. Da jedoch die Lebensmittelkosten in England allgemein höher sind als in Deutschland hat es sich für mich gelohnt nicht selbst einkaufen gehen zu müssen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ca. 2 Monate zuvor begonnen. Und die Suche dauerte ca 1,5 Monate.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?
Siehe oben.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Die Wohnsituation ist nicht sehr schlecht, jedoch darf man keinen Luxus erwarten und muss mit sehr hohen Mietkosten rechnen. Das Stipendium allein reicht nicht aus um diese Kosten zu decken.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Die Uni hat ein sehr neues Sportzentrum mit Fitnessstudio, Schwimmbad, Sauna, Kursen und einer Kletterwand. Studierende bieten sowohl Ausflüge, als auch alle möglichen Freizeitaktivitäten an, vom Wandern über Singen, bis hinzu als Harry Potter verleidet auf einem Besen über die Wiese hüpfen ist alles dabei. Am Wochenende bietet z.B. die Guild of Students teilweise Ausflüge in verschiedene Städte an, welche danke gemeinsamer Busreise ziemlich erschwinglich sind. 30 Minuten entfernt liegt beispielsweise Stratford-upon-Avon, der Geburtsort von Shakespeare.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Die Universität bietet verschiedene kostenlose Museen an. Ebenfalls ist das Stadtzentrum nur 10 Minuten von der Uni entfernt und bietet ein riesiges Shopping Center direkt neben dem Bahnhof und zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt. Auch kulturelle Attraktionen sind nur einen 10 Minütigen Fußweg vom Bahnhof entfernt, wie z.B. die Bibliothek, ein Museum mit Kunstaussstellungen und die Philharmonie. Dort befindet sich auch die Broadstreet, ein pendant zum Broadway, welche lokale Künstler auszeichnet und viele Bars und Pubs zu bieten hat. Vielmehr befinden sich in der Nähe der Uni das Winterbourne Haus, die Guild of Students und ein botanischer Garten. Kulturell hat Birmingham eine ausgiebige Jazz- Szene

zu bieten, mit vielen Jam- Sessions und Konzerten an jedem Wochentag, was mir persönlich sehr gut gefallen hat.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): Universität <-> Stadtzentrum: Bahn ca. 6 Euro, Bus ca. 4 Euro

... ein Bier: Zwischen 3 und 6 Euro

... eine Mahlzeit in der Mensa: Zwischen 4 und 8 Euro

S o n s t i g e s :

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte vor meinem Auslandsaufenthalt einen Job in Köln und habe dort immer ein bisschen gespart. Außerdem braucht man ein Arbeitsvisum um dort arbeiten gehen zu dürfen., weshalb ich es nicht tat.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:
